

# Jubiläumsausgabe der Schülerzeitung

*125 Jahre St. Ursula-Schule*



*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre Newschis-Redaktion*

**Über was Sie lesen werden:**

**1. Vorwort**

**2. Reine Nächstenliebe oder doch nur Wirtschaftskalkül?**

**3. Was fasziniert Schüler an der St.Ursula-Schule?**

**4. Schullogo**

**5. Das “Uschi Rockt” Konzert**

**6. Austausch und Reisen**

**7. Soziale Projekte**

**8. Zahlreiche AG's**

## **1. Vorwort**

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums unserer Schule, haben wir uns Gedanken gemacht, was wir machen können, um unseren “Teil” zum Jubiläum beizutragen.

Dadurch, dass wir die Schülerzeitung sind, entschlossen wir uns dazu, eine Jubiläumsausgabe zu erstellen. In diesem Jahr gibt es sehr viele “Jubiläumsaktionen”: es gibt ein Jubiläums-Musical, das “Jubical”, Jubiläumssekt und Jubiläumsapfelsaft und eine “Zeitung” mit Artikeln von den Lehrern.

Wir jungen Menschen, wollten auch etwas dazu beitragen, das Jubical ist von Schülern und die Sekt- und Apfelsaftetiketten sind von Schülern kreiert, aber wir wollten etwas eigenes machen, nur von Schülern.

Also haben wir auf einem Redaktionstreffen “gebrainstormt” und haben ein Paar tolle Ideen für Artikel gesammelt. Seit Anfang Januar wird fleißig recherchiert und geschrieben. Uns selbst gibt es seit dem Schuljahr 2018/2019 und wir haben bis jetzt 6 Ausgaben veröffentlicht, die ab sofort auf unserem eigenen Blog eingesehen werden können. Hiermit möchte ich Sie alle einladen, auch auf unserem Blog vorbeizuschauen, wo wir kontinuierlich interessante und coole Artikel hochladen. Lassen Sie auf unserem Blog gerne einen Kommentar da!

Der Blog ist auf der Schulhomepage verlinkt.

Ann-Kathrin Kreißelmeier

## **2. Reine Nächstenliebe oder doch nur Wirtschaftskalkül?**

Als die Frankfurter Ursulinen Schwestern sich 1894 dazu entschieden sich in Geisenheim niederzulassen um ein Kloster, mit dazugehöriger Schule zu gründen, schufen sie nicht nur einen Ort der Nächstenliebe und Spiritualität, sondern brachten sie auch Bildung in die kleine Stadt am Rhein. Diese, anfangs noch als reines Mädchen Internat geführte Schule brachte natürlich ein Haufen an Kosten und Arbeit mit sich, was die Frage aufkommen lässt, was die Schwestern dazu bewegte, diesen Schritt zu gehen.

Zwar war Bildung zu dieser Zeit noch ein nicht allzu groß verbreitetes Gut, dass besonders für Mädchen, die meist nur die Akkordarbeit in einer der weit verbreiteten Textilfabriken in Aussicht hatten, ein Licht am Ende des Tunnels. Doch war und ist eine Schule nie eine groß gewinnabschmeißende Institution gewesen, sondern ist es doch eher als Investment in die zukünftigen Generationen von Mönchen und Nonnen bzw. der zukünftigen Bildungselite Deutschlands zu sehen. Hinzu kommt, dass es von jeher das Bestreben seitens der Klöster gab Wissen unter jungen Leuten zu sähen umso ihnen alle Türen für ihr weiteres Leben zu öffnen.

Alles in allem kann man also sagen dass die Nonnen einen großen Dienst an der Gesellschaft leisteten und außer der Hoffnung auf Nachwuchs keinen Materiellen Gewinn aus unserer Schule zogen.

### **3. Das finden Schülerinnen und Schüler an der Sankt Ursula-Schule faszinierend**

Wir haben einige Schülerinnen und Schüler befragt was sie denn an der Sankt Ursula-Schule fasziniert. Es gab viele tolle und überraschende Antworten:

Wir finden es sehr faszinierend, dass wir eine sehr schöne Schule haben.

Wir finden die Lehrkräfte an dieser wundervollen Schule sehr nett und man lernt viel bei ihnen. Die Lehrkräfte begegnen uns immer sehr freundlich und herzlich.

Die kompetenten Mitarbeiter an unserer Schule sind immer sehr freundlich.

Die Schulsozialarbeit hat immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte und kann uns in schwierigen Situationen immer weiter helfen.

Das Bistro ist sehr schön und eine gute Alternative für viele Schüler, die nicht ihr eigenes Essen mit in die Schule nehmen.

Dies sind bei weitem nicht alle Sachen, die unsere Schule für und einen schönen und besonderen Ort machen! Hier sind noch ein paar weitere Beispiele:

Die historische Geschichte finden wir sehr faszinierend und spannend dadurch bekommt man vor Augen geführt, was diese Schule für Höhen und Tiefen in ihrer Geschichte hatte.

Außerdem finden wir die Digitalisierung dieser Schule sehr toll, wie zum Beispiel die Fernseher, die in jedem Raum der Schule vorhanden sind und die neuen Medienräume.

Es gibt hier wunderschöne Gebäude, in denen wir ein sehr schönes Arbeits- und Lernklima haben und es macht Spaß hier Unterricht haben zu dürfen.

Die vielen verschiedenen Arbeitsgemeinschaften bieten Schülern eine große Auswahlmöglichkeit wie zum Beispiel die Bigband, welche die Schule nach außen hin repräsentiert. Des Weiteren gibt es noch die Fußball AG, Wald AG, Basketball AG, Soli AG, die Schülerzeitung und viele weitere.

*Nicolas und Jonas*

## **4.SCHULLOGO**

Jeden Tag sehen wir es... Aber wissen wir auch, was es bedeutet? – Unser Schullogo!

Zu sehen sind der Altbau unserer Schule und ein Schiff. Was haben unsere Schule und die Heilige Ursula mit einem Schiff zu tun? Ursula begab sich mit einigen Begleiterinnen auf eine Schiffsreise. In Köln hatte Ursula eine Erscheinung. Ein Engel weist sie an, nach Rom zu pilgern und prophezeit ihr, dass sie das Martyrium erleiden wird. Ursula und ihr Gefolge reisen mit dem Schiff über den Rhein bis Basel und legen den restlichen Weg zu Fuß zurück. Auf der Heimreise landen sie wieder in Köln, das von den Hunnen belagert wurde. Ursulas Begleiterinnen wurden grausam ermordet und Ursula selbst, die sich dem Hunnenfürsten verweigerte, wurde mit einem Pfeil erschossen. Darauf erschien eine Schar von 11.000 Engeln, die die Hunnen in die Flucht schlugen.

Die Heilige Ursula ist Patronin für den Lehrberuf, Schule und Bildung. Viele Schulen und Universitäten haben sich unter ihr Patronat gestellt und führen ein Schiff in ihrem Logo.

Sofia Gonzales

## 5. Uschi rockt

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums unserer Schule haben wir ein Interview mit Herrn Bender gemacht, der das "Gesicht" des berühmten Uschi-rockt-Konzertes ist.

1. Wie und wann ist Uschi Rockt entstanden?

Es ist 2009 durch ein Klassenprojekt entstanden.

Aus einer Metal-Band wird Uschi Rockt 2 Schüler erfinden das erste Konzert.

2. Wer macht mit und wer ist auf die Idee gekommen?

Herr Bender, 2 Schüler (Helfer), Frau Dries und Herr Wolf.

3. Wer kann auftreten?

Alle Bands, alle Musikrichtungen von Bands und Solos.

4. Von wem wird Uschi Rockt organisiert?

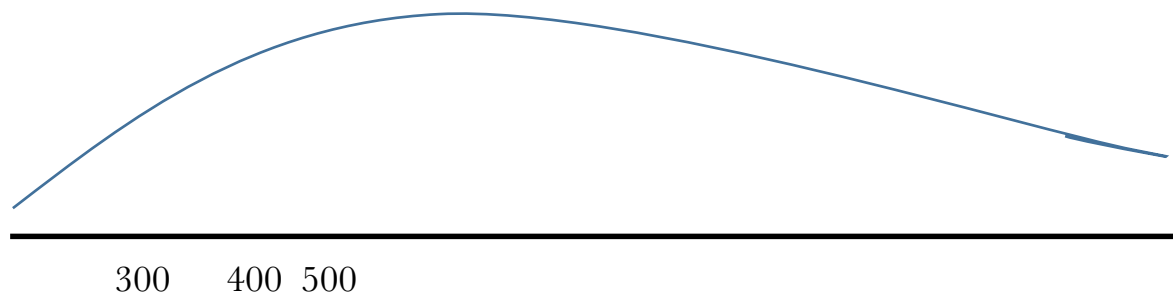
AGs, Klassen, Gruppen.

5. Wo gab es schon Auftritte?

In der Waschen Fabrik, im Kino und im Gefängnis.

6. Fallen oder steigen die Besucherzahlen?

Dies ist eine Grafik die uns für diesen Artikel ausgehändigt wurde, die Aufschluss über die Besucherzahlen gibt. Diese Grafik zeigt, dass die Besucherzahlen im Moment fallen.



Benjamin Sonnleitner und Noel Poschinger

## **6. Autausche und Reisen**

An unserer Schule gibt es viele Reisen. Die erste Fahrt ist zweitägig und findet in Raualental statt. Das ist eine "erste Fahrt" um sich innerhalb der Klasse besser kennen zu lernen.

Ein ähnliches Ziel haben die dreitägigen Orientierungstage in Kirchähr in der siebten Klasse. Dadurch, dass die Klasse bis nach der elften Klasse als Klassenverband größtenteils bestehen bleiben wird, ist es sehr wichtig, dass alle integriert werden und ihren Platz in der Klasse finden.

Am Ende der siebten Klasse wird eine Sprachreise in die Südengländische Stadt Poole angeboten. Die Schüler und Schülerinnen sind zu zweit in Gastfamilien und gehen in eine "Language School". Es werden auch Ausflüge unternommen zum Beispiel nach Oxford oder zu dem UNESCO-Weltkulturerbe Stonehenge. Die Sprachreise dauert 10 Tage und geht in die Sommerferien rein.

In der achten Klasse gibt es dann die erste Klassenfahrt. Die Klassen fahren für ein paar Tage in eine Stadt wie Trier oder Köln. Diese Klassenfahrt gibt es seit einem Jahr für die G9er.

In der neunten Klasse wird ein Austausch mit der französischen Partnerschule Saint Esprit in Beauvais, nahe Frankreich angeboten. Die französischen Austauschschüler und Austauschschülerinnen kommen im Dezember für eine Woche nach Geisenheim und wohnen bei den Neuntklässlern und Neuntklässlerinnen. Einen Tag gehen die Franzosen mit in die Schule, einen Tag besuchen Sie Koblenz und einen Tag Mainz. Am Wochenende werden oft Sachen mit anderen Austauschschülern und deren Austauschschülern unternommen. Im März oder April fahren dann die Deutschen zu ihren französischen Austauschschülern. Dort gehen die Deutschen auch einen Tag mit in die Schule und besuchen das Schloss Versailles. Letztes Jahr wurde noch das Museum der Johanna von Orleans, einer Märtyrerin, in Rouen besucht. Dieses Jahr wurde ein Ausflug in das Louvre in Paris gemacht.

In der zehnten Klasse ist die zweite Klassenfahrt an der Reihe. Meist werden die Ziele Hamburg, Berlin oder München gesetzt, aber manche Klassen, dieses Jahr zwei, fahren nach Südfrankreich an die Côte d'Azur. Die Klassenfahrten sind von Montag bis Freitag.

In der Oberstufe werden noch Exkursionen nach Weimar, Berlin oder Paris für die jeweiligen Kurse angeboten. Es gibt auch eine Skiexkursion. Ebenfalls in der Oberstufe gibt es einen dreiwöchigen Austausch mit einer Schule in Texas. Im



Herbst sind die Deutschen Schüler und Schülerinnen in Texas und im Frühjahr kommen die Texaner nach Deutschland. Am Ende der Schulzeit gibt es natürlich auch noch "Kursabschlussfahrten".

In unserer Schule gibt es also reichlich Reisen und Austausche, mal von den jährlichen großen und kleinen Wandertagen und den freiwilligen Klassentagen abgesehen.

Ann-Kathrin Kreißelmeier

## **7. Soziale Projekte und Soli-AG**

Wir haben ein Interview mit unserem Schulseelsorger Klemens Rasche organisiert, dem Leiter der Soli-AG. Hier ein paar Infos:

Die Soli-AG gibt es schon seit dem Schuljahr 2000/2001 also schon seit 18 Jahren. Sie entstand durch einen Zwischenfall bei einer Sechstklässlerin im Jahre 2000 die an einer Stoffwechselkrankheit mit dem Namen Mukoviszidose gestorben ist. Alle anderen Schüler waren sehr geschockt und haben sich hilflos gefühlt. Man hat sich gefragt, was man für andere Kinder tun kann denen es auch so geht. Daraufhin haben sie dann einen Spendenlauf organisiert und so entstand der 1. Soli-Tag. Die Soli-AG soll eine Hilfe sein, dass wir unseren Blick über die Schule hinaus richten zu den Kindern und Jugendlichen in unserer Umgebung die Hilfe brauchen, denen es nicht so gut geht, denen wir während des Schuljahres etwas Unterstützung schenken können. Sodass wir uns nicht nur am Soli-Tag sozial und solidarisch zeigen.

Die Soli-Tage haben 3 große Kennzeichen, einmal ist es ein Gemeinschaftstag für die ganze Schulgemeinde. Schüler, Eltern und Lehrer kommen zusammen und setzen sich für Kinder in Not ein. Auf dem SV-Seminar wählen die Schüler selber aus für, wen sie sich einsetzen wollen. Es ist also auch ein Tag, an dem die Schüler einmal selbst bestimmen was ihnen wichtig ist. Natürlich ist es auch ein Tag an dem wir lernen uns sozial zu bilden und uns die Fragen stellen: Was gibt es denn für Not in der Welt?

Die Soli-AG will diese Not besser verstehen. Die Soli-Tage sind dafür da, dass unsere große Schulgemeinde die Welt etwas besser machen will und da kann ganz viel passieren, denn wenn 800 Schüler sich einsetzen, kann man schon richtig viel bewegen, viel Geld kann gesammelt werden oder wir können viele Einrichtungen besuchen. Also diese Kraft von so vielen jungen Menschen wollen wir für das große Ziel nutzen und unsere Welt etwas besser machen. Ein Privileg ist es immer, zu sehen wie engagiert die jüngsten Schülerinnen und

Schüler sind, aus den Klassen 5 und 6, weil diese sammeln ganz viel Geld und besuchen viele Menschen, haben den Mut für die Not der Anderen einzutreten. Es ist auch ein tolles Gefühl, in den Gottesdiensten mitzuerleben wie alle mitziehen und wie schon da schon so eine Selbstverständlichkeit geworden ist, dass wir sagen: „Ja, wir wollen die Soli-Tage auf jeden Fall weiter führen“ Das kommt nicht von den Lehrern oder Herrn Rasche als Schulseelsorger sondern da können wir spüren, dass die Schüler das wirklich wollen.

Florentine Kurth und Zoe Brüsselberg

## **9. Die AG's unserer Schule**

### 1. Chor

#### **Chor**

Der Chor findet Dienstags nach der 6. Stunde für Unter- und Mittelstufe statt. Er wird von Herrn Bachmann dirigiert. Die Schüler/-innen singen Lieder wie z.B. This I believe von Hillsong. Es gibt öfters Auftritte wie das Weihnachtskonzert oder das jährliche Schulkonzert aber der Chor tritt auch auf dem Kindersonntag in Rüdesheim oder bei dem besser-als-nichts-Festival in Begleitung der Big-Band auf. Wenn ihr Lust und Zeit habt, dann schaut doch mal vorbei und wenn ihr singen nicht mögt könnt ihr auch auf einen der vielen Auftritte kommen.

Klara und Finya Kreißelmeier

## 2. Big Band

### **Big Band**

Die Big Band der St. Ursula Schule, die von Herrn Bachmann geleitet wird, findet immer montags in der 9. oder 10. Stunde statt. Sie wechselt sich mit dem Klassik Ensemble ab, was ebenfalls unter die Leitung von Herrn Bachmann fällt. Seit den Sommerferien proben wir an den Stücken für das Jubical oder sonstigen Auftritten im gesamten Rheingau. Zum Beispiel wird die Big Band auch am „Kindersonntag“ in Rüdesheim am 16. Juni auftreten, sowie am 125jährigen Jubiläum der St. Ursula-Schule am 21. Juni. In der Big Band der St. Ursula-Schule spielen ca. 25 Schülerinnen und Schüler. Es gibt eine Rhythmusgruppe, bestehend aus Schlagzeug, E-Bass, Klavier und ggf. Trommel o.ä. Dann gibt es die Holz- und Blechbläser. Die Holzbläser sind Saxofon, Klarinette und Querflöte. Und unter die Kategorie der Blechbläser fallen Trompete, Horn, Posaune und Tuba.

Ida Eckert

## 2. Klassikensemble

### **Klassikensemble**

Das Klassikensemble ist ein Orchester für klassische Instrumente wie Geige, Cello oder Querflöte. Das Ensemble für junge Streicher findet jeden Montag direkt nach der 6. Stunde in dem Nebenraum der Aula statt. Das Ensemble für die „älteren“ findet ebenfalls montags in der 9. oder 10. Stunde im Musikraum am Spielplatz statt. Der Dirigent des Klassikensembles ist Herr Bachmann.

Also wenn ihr ein klassisches Instrument spielt, könnt ihr gerne mal vorbei schauen.

Von Cosima Körling

### 3. Schülerzeitung

#### **AG SchülerInnenzeitung**

„Wir heißen Sie und Euch herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer neuen Schülerzeitung „NewSchis“ – so begann das Vorwort der 1. Ausgabe der neuen Schülerzeitung der St. Ursula-Schule im Mai 2018. Initiiert von den damaligen Schülersprechern Tim Höckmann und Ben Zimmermann fanden sich schnell interessierte Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen zusammen, um der neuen Zeitung – des ersten Online-Formates - ein Gesicht zu geben.

Nach den Sommerferien wechselte die Redaktion fast komplett und so schreiben jetzt über zwanzig mehr oder weniger aktive Redakteure, unter der Leitung von Ann-Kathrin Kreißelmeier [Klasse 9] und unter von Herrn Große Böckmann fleißig und mit großem Engagement ihre Artikel. Seit Februar 2019 sind diese auch in einem eigenen „Blog“ einsehbar und laden zum Lesen und Kommentieren ein. Wer noch dazu stoßen möchte, ist mittwochs herzlich in den Computerraum 2 eingeladen oder meldet sich bei Herrn Große Böckmann.

Herr Große Böckmann

### 3. Wald-AG

#### **Wald-AG**

Für alle Klassen der Jahrgänge fünf bis zehn findet einmal monatlich die Wald-AG statt. Sie wird geleitet von Frau Ilse Marie Freimuth und geht jeweils von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr. An welchem Wochentag sich die Wald-AG trifft, wird jedes Schuljahr neu abgesprochen. In der Wald-AG lernt man unter anderem, Spuren zu lesen und sich im Wald zu orientieren. Außerdem lernt man viele Tiere, Pflanzen und Bäume kennen. Im Wald bewegen sich die Kinder nicht nur auf ausgeschilderten Wegen, sondern erkunden auch viele Tierpfade.

Kaja Aeberhard

## 5.Schüler helfen Schülern

### **Schüler helfen Schülern**

In der AG Schüler helfen Schülern gehen Schüler unserer Schule ab der 9. Klasse in die Grundschule in den Kinderschutzbund und spielen, basteln und lesen mit den Kindern. Es macht allen viel Spaß. Wie alle AGs ist dieses Angebot freiwillig und es haben sich so viele angemeldet, dass garnicht alle mitmachen konnten.

Ann-Kathrin Kreißelmeier

## 6.Basketball

### **Basketball**

Die Basketball-AG findet montags in der 7. und 8. Stunde statt. Die AG ist für die 5. bis 7. Klasse und wird von Herrn Fahrig geleitet und von Jan, unserem FSJ-ler, unterstützt. Mit circa 15 Mitgliedern ist die AG gut besetzt. Die Basketball-AG ist eine von 2 Sport-AG's für diese Altersklasse.

Finn Weschbach



## 7.Aquarell-AG

### **Die Aquarell-AG**

Die Aquarell-AG wird von Frau Horaczek geleitet. Man malt mit Aquarellfarben, die so ähnlich wie Wasserfarben sind. Frau Horaczek gibt jede Woche ein Thema vor wie zum Beispiel einen Sonnenuntergang oder eine Blumenwiese und zeigt, wie man es am besten malen kann. Man kann aber auch ganz andere Sachen malen. Dieses Jahr haben sich so viele Kinder für die AG angemeldet, dass sie auf zwei Gruppen verteilt werden mussten, welche abwechselnd jede zweite Woche an die Reihe kommen.

Matilda Eckert